

# Inhalt

## Einführung

IX

Gustav Schmidt

## Strukturen des »Kalten Krieges« im Wandel

### Einleitung

3

I. Die Strukturen des Kalten Krieges 1946–1955/56.....	9
1. Theoretische Grundlegungen und Schlüsselbegriffe.....	9
a. Sicherheitsbedarf und Strukturbildung .....	9
b. Erscheinungsformen von Strukturen der internationalen Politik.....	12
c. Grundzüge .....	21
d. Strukturelle Arrangements .....	29
e. Strukturen im Wandel: »Ambiguities«.....	31
f. Grobstruktur des Kalten Krieges .....	57
2. Die Strukturen des Kalten Krieges.....	66
a. Bipolarität.....	66
b. Selbstgewählte Abhängigkeit von den USA: Die Folgewirkungen.....	99
c. Wie organisiert sich Westeuropa? Europäische Sicherheit und Ambitionen der europäischen Westmächte in Übersee .....	122
d. Arms (Auf- bzw. Abrüstung) and Diplomacy (Intra-West- und Ost-West-Diplomatie) .....	138
e. Sicherheitsbelange und wirtschaftliche Optionen.....	166
f. Die Militarisierung des Ost-West-Konfliktes .....	175
g. Die Nuklearisierung der NATO-Strategie und Streitkräfte-Strukturen: Politische Kontrolle und alliierte Mitsprache .....	188

---

II. Phasen und Konstellationen des Kalten Krieges.....	221
1. Vorentscheidungen und Weichenstellungen (1943–1949) .....	221
a. Die USA und die UdSSR: Ansprüche auf die Hauptrolle bei der Gestaltung der Nachkriegsordnung .....	221
b. Der Konflikt um die europäische Zusammenarbeit.....	230
c. Die Teilung Deutschlands als amerikanisch-britische Reaktion auf Stalins Teilung Europas.....	233
d. Entscheidungen in Osteuropa.....	237
e. Sowjetische Deutschlandpolitik.....	238
2. Deutscher Verteidigungsbeitrag (1950–1952).....	240
3. Inneres Regime und äußere Bindungen in Krisenmomenten (1951–1953).....	262
4. Westbindung versus »Neutralisierung« (1952–1955).....	281
5. Intra-Westeuropäische Spannungen (1947–1955).....	300
III. Zäsur 1955/56. Strukturen nach dem ersten großen Wandel.....	321
1. »Gleichgewicht des Schreckens« und Veränderungen in der Bedrohungsperspektive .....	321
2. Militärstrategische Zweiteilung (Bipolarität) und französisch-deutsche Europapolitik .....	327
3. Anerkennung des Status quo der Teilungen.....	332
4. Tauwetterperiode, Haushaltslage und Strategiewechsel: Der Fall Großbritannien .....	338
5. Unabhängige nationale Nuklearstreitmacht: Die britische und französische Rechtfertigungslehre.....	341
6. Die Suche nach dem Weg aus der Sackgasse: Die Strategiedebatte in den Vereinigten Staaten .....	346
7. Das Interesse an Entspannung durch Rüstungsminderung.....	350
8. »Osterweiterung der NATO« und legitime Sicherheitsinteressen der UdSSR: Die deutsche Stellung in der NATO im Kontext der europäischen Sicherheitsdebatte .....	359
9. Handlungsspielräume der Sowjetunion und westliche Reaktionen auf Chruščëvs neue Diplomatie.....	363
10. Suez- und Ungarn-Krise .....	371
11. Innenpolitische Reaktionen auf die deutsche Mitgliedschaft in der NATO .....	374
12. Zusammenfassung und Schlußbetrachtung.....	375

---

Vojtech Mastny

Die NATO im  
sowjetischen Denken und Handeln  
1949 bis 1956

I. Die mißverstandene Allianz.....	383
1. Die kapitalistische Blockbildung.....	383
2. Die Entstehung der NATO.....	388
3. Die strategische Aufstellung .....	395
II. Die Militarisierung des Kalten Krieges.....	403
1. Die Wirkung des Korea-Krieges.....	403
2. Gegen die Europa-Armee .....	410
3. Die post-stalinistische »Friedensinitiative«.....	420
4. Militärisches Denken der Übergangszeit.....	428
5. Von der EVG zu den Pariser Verträgen .....	432
III. Entspannungsversuche.....	439
1. Die Gründung des Warschauer Pakts .....	439
2. Für ein neues europäisches Sicherheitssystem .....	446
3. Disengagement.....	452
4. Chruščevs strategische Revolution .....	457
5. Das Ende der Entspannung .....	464
Abkürzungen.....	473
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	477
Personenregister .....	577
Autoren und Herausgeber .....	581